

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die
berufsbildenden Schulen
im Land Bremen

Auskunft erteilt
Dominique Neumann

Zimmer R.330

Tel. +49 421 361 10402
Fax +49 421 496 10402

E-Mail: domini-
que.neumann@bildung.bre-
men.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
200-230-0-1/2020-23-2

Bremen, 12.07.2021

Mitteilung Nr. 220/2021

Zeit zum Ankommen, Anschauen, Analysieren

Pädagogische Kompetenzfeststellung zu Beginn des Schuljahres 2021/22

Sehr geehrte Schulleiter:innen,

um mit der Strategie „Bremens Schüler:innen stärken – Maßnahmen zur Kompensation von Bildungsverlusten“ direkt zu Schuljahresbeginn durchstarten zu können, möchten wir das neue Schuljahr mit einer Phase der intensiven Beobachtung und Pädagogischen Kompetenzfeststellung an allen Schulen beginnen.

Das bedeutet: Wir bitten Sie, sich in den ersten Wochen (**bis Ende September 2021**) gemeinsam mit ihren Teams ausreichend Zeit für Ihre Schüler:innen zu nehmen¹. Diese Zeit sollen sie nutzen, um herauszufinden, wo ihre Schüler:innen stehen und was sie besonders benötigen. Dies soll sich primär auf den Lernstand in den Kernfächern, aber auch auf das soziale Miteinander und auf die körperlich- motorische Entwicklung beziehen.

Grundlegend und in erster Linie vertrauen wir dabei auf die diagnostische Kompetenz der Teams an den Schulen. Zur Unterstützung bietet sich das „2P I Potenzial & Perspektive“ Verfahren an. "2P" ist ein computergestütztes Analyseinstrumentarium zur Erfassung sprachlicher, fachlicher und überfachlicher Kompetenzen von jungen Menschen. Es ist im Kontext des Unterrichts für neuzugewanderte Jugendliche entwickelt worden. Es bietet sich jedoch auch allgemein für Jugendliche im Übergangssystem und Jugendliche in dualer Ausbildung mit und ohne EinfBRR und ErwBBR an. Weitere Hinweise finden Sie unter: <https://plattform.2p.bildung.bremen.de> Die schulorganisatorische Umsetzung kann vielfältig geplant werden. Viele

¹ Die Schüler:innen der Q-Phasen können mit Blick auf die verkürzten Schuljahre ausgenommen werden.

Schulen haben gerade für die ersten Wochen schon gute Erfahrungen mit Projekt- oder Themenwochen, Klassenleiterunterricht oder anderen speziellen Formen gemacht. Diese können und sollen beibehalten und durch die Kompetenzfeststellung ergänzt werden.

Am Ende dieses Prozesses soll für die Lerngruppen im Übergangssystem eine knappe Dokumentation des festgestellten Entwicklungsstandes entstehen. Für die berufsqualifizierenden Bildungsgänge und die Bildungsgänge, die zur Hochschulzugangsberechtigung führen, ist dies optional und schülerindividuell zu entscheiden.

Um die Ergebnisse zu bündeln und schulintern den Austausch und die Reflexion zu ermöglichen, erhalten alle Schulen die Möglichkeit bis Ende September einen **Pädagogischen Tag** zu organisieren.

Über die Möglichkeiten zur Planung und Umsetzung kompensatorischer Angebote im Rahmen der durch den Bund und die Länder verabschiedeten Förderprogramme werden wir Sie in den nächsten Wochen kontinuierlich unterrichten. Im Bereich der dualen Ausbildung können auf Grundlage der Kompetenzfeststellung frühzeitig Fördermaßnahmen, wie die berufsbezogenen Deutschförderkurse oder AsA flex (ehemals ausbildungsbegleitende Hilfen und assistierte Ausbildung) über die Arbeitsagentur und die zuständige Berufsberatung eingeleitet werden. Für einen zusätzlichen Förderbedarf in vollschulischer Ausbildung steht das Instrument der ausbildungsbegleitenden Hilfen über den Träger 'Internationaler Bund' zur Verfügung, das über SWAE finanziert wird. Ebenfalls können hier berufsbezogenen Deutschförderkurse installiert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Tobias Weigelt